Zentral-KODA-Organ

Information der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA
Ausgabe 27 / Januar 2005
http://www.zentralkoda.de

Kölner Erklärung

der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA
vom 25.01.2005

zum

Fortbestand der Zentral-KODA

Die Mitarbeiterseite der Zentral-KODA setzt sich für ein Fortbestehen der Zentral-KODA auf der Grundlage der „Charta des Drittes Weges“ der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA vom 16.12.2003 mit folgenden Aufgaben ein:

1. **Weiterentwicklung als notwendige Dachorganisation im Arbeitsrechtsregelungsbereich, so lange es in Deutschland einen Zusammenschluss der Diözesen und einen auf Art 140 GG basierenden Dritten Weg gibt**

2. **Vereinheitlichung des kirchlichen Arbeitsrechts**

3. **Ausfüllung von Öffnungsklauseln in staatlichen Gesetzen**

4. **Sicherung des eigenständigen Dritten Weges im europäischen Kontext**

5. **Darstellung der Bezogenheit von Caritas- und verfasstem Bereich als zwei Ausdrucksformen der einen kirchlichen Sendung**

6. **Weiterentwicklung der Funktion als zentrales kirchliches Kommunikationsforum für arbeitsrechtliche Fragestellungen**

(Die „Charta des Dritten Weges“ ist auf der Rückseite abgedruckt)

Zentral-KODA-Organ- Ausgabe 27 (Januar 2005)
v.i.S.d.P.: Dr. Joachim Eder, Von - Thun Str. 12, 94127 Neuburg; Redaktion dieses ***Zentral-KODA-Organs***:
Dr. Joachim Eder, Georg Grädler, Josef Taute, Thomas Schwendele,
Verteiler: über die MAVen an alle 700 000 kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Würzburger Erklärung
der Mitarbeiterseite der Zentral-KODA vom 16.12.2003

„Charta des Dritten Weges“

Der Dritte Weg und insbesondere die Frage der Arbeitsweise und Zuständigkeitsbereiche von Arbeitsrechtlichen Kommissionen im Bereich der katholischen Kirche werden zurzeit diskutiert und in Frage gestellt.

Die Mitarbeiterseite der Zentral-KODA hält die Umsetzung folgender Punkte für unumgänglich, wenn das integrative System des Dritten Weges als Alternative zum Tarifvertragssystem fortentwickelt werden soll:

1. **Ausschluss einseitiger bischöflicher Gesetzgebungshandlungen im Arbeitsrecht (Kein Letztentscheidungsrecht)**

2. **Beschlüsse wirken unmittelbar und zwingend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zuständigkeitsbereich**

3. **Klare Trennung von Dienstgeber- und Gesetzgeber-Funktion**

4. **Angemessene Kommissionsgröße**

5. **Zuständigkeit für mindestens ein Bistum**

6. **Sicherstellung der Unabhängigkeit der Mandatsträger:**
   - **Absoluter Kündigungsschutz für die Mitglieder der Gremien mit Nachwirkung**
   - **Wiedereingliederungshilfen für langjährige Mandatsträger**
   - **Sicherung von Rückbindung**

7. **Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Kommissionsmitglieder**
   - **Freistellung**
   - **Freier Zugang zu Kommunikationsmitteln**
   - **Eigenverantworteter Etat**
   - **Öffentlichkeitsarbeit**

8. **Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiterseite**
   - **Anspruch auf Rechtsberatung nach eigener Wahl**
   - **Kapazität für Geschäftsführung**
   - **Öffentlichkeitsarbeit**

9. **Teilhabe an politischer Einflussnahme nach innen und außen**